

Jahresbericht 2019

Beilage der Zeitung «reformiert.» Nr. 10, 15. Mai 2020

Wort vom Präsidium

Liebe Gemeindemitglieder

Ein bedeutendes Ereignis des Jahres 2019 war sicher die Eröffnung der Villa YoYo am 6. April. Die Villa YoYo ist ein Projekt unserer Kirchgemeinde und des Dachverbandes Villa YoYo Schweiz. Sie ist ein offenes, niederschwelliges, begleitetes Freizeitangebot für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter: «es Huus für Chind zum Spile».

Ein weiteres grosses Ereignis in unserer Kirchgemeinde war die Aufführung des Musicals «Ein schöner Schwindel». Diese Aufführungen erfolgten im Rahmen des Reformationsjubiläums auf unserem Kirchenplatz und wurden vom Stadtverband der reformierten Kirchgemeinden Winterthur finanziert. Zusätzlich haben auch wir einen Beitrag von 10'000 Franken gesprochen.

Ende 2019 fanden die ordentlichen Wahlen unseres Pfarrteams statt. Stephan Denzler, Roland Peter und Sandra Abegg-Koch wurden in stiller Wahl bestätigt. Nach den Berechnungen der Landeskirche haben wir wieder Anrecht auf 250 Stellenprozente und können somit auf Mitte 2020 die zwanzigprozentige, gemeindeeigene Pfarrstelle aufheben.

Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hielt im vergangenen Jahr acht ordentliche Sitzungen ab. Für die zurückgetretene Susanne Stahel konnte in Bettina Mez eine Nachfolgerin gefunden werden. Sie hat von Susanne Stahel das Ressort OeME übernommen. Unsere Präsidentin Eveline Kaufmann ist leider im Frühjahr er-

krankt und musste deshalb von ihrem Amt auf Ende 2019 zurücktreten. Ihr sei an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz für unsere Kirchgemeinde ganz besonders gedankt.

Allen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, den Mitarbeitenden und dem Pfarrteam danke ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und das Mitgestalten unserer Kirche.

Kirchgemeindeversammlung

Neben den beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen, die sich vor allem mit dem Budget und der Rechnung befassten, gab es auch zwei ausserordentliche Kirchgemeindeversammlungen. Im Januar wurde ein Rahmenkredit für die Villa YoYo bewilligt und im September wählten wir als Ersatz für den weggezogenen Pfarrer Matthias Schneebli unseren neuen Pfarrer Roland Peter.

In diesem Jahr (Abstimmung war für Mai 2020 vorgesehen und wurde verschoben) werden wir über «Kirchgemeinde Plus» abstimmen. Dabei geht es um die Frage, ob die Winterthurer Kirchgemeinden zu einer Gesamtkirchgemeinde verschmelzen sollen oder ob zumindest eine stärkere Zusammenarbeit zwischen ihnen angestrebt wird. Sie alle sind eingeladen, sich zu dieser wichtigen Frage zu äussern!

Kurt Lenggenhager, Präsident

Pfarrkonvent

Neues Pfarrteam

Im Herbst 2018 gab Matthias Schneebeli bekannt, dass er und seine Familie in Richtung oberer Zürichsee ziehen. Am 30. Juni fand sein Abschiedsgottesdienst statt. Die Pfarrwahlkommission empfahl den aktuellen Vikar, Roland Peter, zur Wahl des Nachfolgers von Matthias Schneebeli. Roland Peter wurde am 1. Dezember ins Pfarramt eingesetzt. Er übernahm sämtliche Aufgaben seines Vorgängers.

Heiliges Winterthur

Mit einem Waldgottesdienst bei den Klosterruinen auf dem Beerenberg starteten die Reformation-Feierlichkeiten in Winterthur. Zusammen mit Pfr. Arnold Steiner, Abt Daniel Schönbächler, der Kunstvermittlerin Lucia Cavign und dem Künstler Erwin Schatzmann gestaltete Roland Peter eine ökumenische Feier bei prächtigstem Wetter.

Begegnung und Erlebnis

Das Pfarrteam organisierte mit Unterstützung von Angestellten und Freiwilligen verschiedene Lager, Kulturreisen und Treffen für das gemeinsame Erlebnis und die Begegnung: Segellager mit den Konfirmanden auf dem IJsselmeer in Holland, Gemeindeferienwoche in Engelberg, Kulturreise auf den Spuren jüdischer Kultur in Osteuropa (Stephan Denzler) und das neue Angebot «2x20 Wunderbar – ein Frauenabend» (Sandra Abegg-Koch).

Aber auch dem «Alltäglichen» mit

Hausbesuchen, Seelsorgegesprächen, Taufen, Trauungen und Abkündigungen, Sonn- und Werktagsgottesdiensten, Unterricht, Gruppenstunden, Spitalbesuchen und Veranstaltungen verschiedener Art wollten und wollen wir auch in Zukunft Sorge tragen.

Pfr. Roland Peter

Musik und Gottesdienst

Die Klangrede im Gottesdienst

Anliegen der Kommission Musik und Liturgie war es auch im vergangenen Jahr, das Singen und Musizieren als Lob Gottes in kirchlichen Feiern und Veranstaltungen zu verwirklichen. Dank unserer engagierten Kirchenmusiker*innen konnte nahezu die Hälfte aller Sonntags- und Festgottesdienste entsprechend ihrer Thematik und Bedeutung im Kirchenjahr in spezieller Weise musikalisch gestaltet werden, sei es durch die Gesangsformationen unserer Kirchgemeinde oder durch die Mitwirkung erstklassiger Instrumental- und Vokalsolisten. Dabei kamen mit Blockflöte, Cello, Cembalo, Dulzian, Fagott, Flügelhorn, Gemshorn, Hümmlchen, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Krummhorn, Oboe, Orgel, Querflöte, Schalmel, Schreipfeifen, Theorbe, Trompete, Viola, Violine und Zink nicht weniger als 23 Instrumente solistisch zum Einsatz. Stellvertretend für die vielfältigen musikalischen Aktivitäten des vergangenen Jahres, seien hier lediglich einige wenige erwähnt: Mit einem festlichen Dreikönigskonzert brachte

unser Organist Cornelius Bader, zusammen mit seinem Projektchor und begleitet von historischen Instrumenten, selten zu hörende geistliche Musik der Gregorianik zur Aufführung.

Ebenfalls von historischen Instrumenten begleitet gestaltete die Kantorei unter der Leitung von Dorien Wijn am Palmsonntag in eindrücklicher Weise die Johannespassion des Barock-Komponisten Alessandro Scarlatti. Dies war leider das letzte Konzert von Dorien Wijn mit der Kantorei. Nach sieben Jahren kreativen Wirkens in unserer Kirchgemeinde, hat sie ihre Stelle Mitte Jahr gekündigt, was wir sehr bedauern. In Erinnerung bleiben uns auch die Musical-Aufführungen unserer Kirchgemeinde, zu deren Realisierung Dorien einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Vielen herzlichen Dank!

Als Nachfolger von Dorien Wijn haben wir in Raimund Wiederkehr einen erfahrenen Kirchenmusiker und Kantor gefunden, welcher die Leitung unserer Chor-Formationen übernommen hat und als ausgebildeter Organist auch gelegentlich Orgelvertretungen in unserer Kirche übernehmen wird. Damit wird er unseren lieben Ueli Koch ersetzen, der altershalber zurückgetreten ist und während 16 Jahren mit grosser Hingabe und Zuverlässigkeit das Amt eines stellvertretenden Organisten ausgeübt hat.

Meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit richte ich an die Mitglieder unserer Kommission, unsere Kirchenmusiker, Pfarrpersonen und das Sigristenteam.

Walter Burkard

Oekumene, Mission und Entwicklungsarbeit (OeME)

Gemeinsam für starke Frauen, gemeinsam für eine gerechte Welt

Das Thema der ökumenischen Kampagne von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein lautete 2019: «Gemeinsam für starke Frauen, gemeinsam für eine gerechte Welt».

Auftakt zur Kampagne bildete in Wülflingen der ökumenische Gottesdienst, welchen die OeME-Gruppe gemeinsam mit Diakon Zeljko Calusic und Pfarrerin Sandra Abegg-Koch gestaltete. Ebenfalls im Rahmen der ökumenischen Kampagne fand am 30. März am Lindenplatz der schon traditionelle Rosenverkauf statt.

Schon eine langjährige Tradition haben die weiteren Aktionen, welche die OeME-Gruppe bzw. Mitglieder davon mit tatkräftiger Unterstützung von vielen Freiwilligen organisieren. Zunächst sind hier der Wähenzmittag und der Spaghettiplausch zu erwähnen. Mit dem Erlös aus diesen Veranstaltungen unterstützen wir ein HEKS-Projekt zur Ernährungssicherung in Kambodscha. Hier gilt ebenfalls ein grosser Dank allen Beteiligten, die das ganze Jahr hindurch für diese Anlässe backen, kochen, abwaschen, putzen und was es alles braucht, um hungrige Wülflinger*innen zu erfreuen, sowie jenen, welche die Anlässe besuchen und somit einen finanziellen Beitrag an das Projekt leisten.

Ein unbestrittener Höhepunkt war sicherlich auch in diesem Jahr der Basar. Gestartet hat er mit der Basarnacht am Freitag mit einem beschwingten Konzert der Musik «Ratatouille» in der Kirche, garniert mit wunderbaren Chiläburgern und feinem Aperol-Spritz. Am Samstag fanden die zahlreichen Besucher*innen ein vielfältiges Angebot an Gestricktem, Genähtem, Gekochtem, Gebackenem, Exotischem etc. Vieles war wie immer und soll auch so bleiben, anderes war neu. Hier gebührt den vielen freiwilligen Helfer*innen, welche im Voraus und auch am Basartag selbst einen Einsatz leisteten, ein grosses Dankeschön! Der Einsatz hat sich im wahrsten Sinn des Worts auszahlt: es konnten nach diesem Wochenende über 14'000 Franken an mission21 überwiesen werden.

Am Filmabend, der ebenfalls von der OeME-Kommission organisiert wurde und unter dem Titel

«Wasser – ein Menschenrecht» lief, wurden der kurze Animationsfilm «The Story of bottled water» und im Anschluss der Film «Bis zum letzten Tropfen» gezeigt.

Das Thema des Filmabends wurde von der OeME-Kommission zu dem mit einem Antrag an die Kirchenpflege aufgenommen und von dieser gutgeheissen: die reformierte Kirchgemeinde Wülflingen hat sich zum Ziel gesetzt, sich als Blue Community zu verpflichten, was bedeutet, dass sie Wasser als Menschenrecht anerkennt, sich dafür einsetzt, dass Wasserdienstleistungen in der öffentlichen Hand bleiben, Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser getrunken wird (was am Basar eine Neuerung war) und Partnerschaften mit internationalen Partnern gepflegt werden, die sich für öffentliche Kooperationen einsetzen.

Bettina Mez

Kind und Familie

Es liegt ein aktives Jahr hinter uns.

Verbindliche Angebote

Die Angebote der 2.-4. Klässler (minichile, 3. Klass-Unti, Club4) wurden von unseren Katechetinnen Brigitte Brandenberger und Andrea Ryser geleitet. In entspannter Atmosphäre wurde gesungen, gebastelt, gebannt biblischen Geschichten zugehört sowie Abendmahl und Taufgottesdienst vorbereitet.

Freiwillige Angebote

Das Babycafé ist ein Treff für Mütter mit ihren Kindern bis zum Kindergarten. Ideal um Kontakte zu knüpfen und sich über den Alltag auszutauschen und jeweils am 1. Dienstag des Monats parallel dazu das Fiire mit de Chliine. Singen, beten, biblische und andere wertvolle Geschichten über Gott und das Leben hören. Die wunderschönen, selbstgefertigten Krippenfiguren wurden nun für die Erzählungen der Geschichten eingesetzt. Sozialdiakonin Daniela Brélaz leitete diese Angebote.

Eltern-Kind-Singen: In Begleitung eines Erwachsenen; eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Musik mit Helen Ammann.

Der Interkulturelle Eltern-Kind-Treff ist ein Angebot des Vereins «Familien stärken» für Eltern mit ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren, mit Informationen zur Entwicklung der Kinder und Spielanregungen. Leitung: Yvonne Grundl.

Am 1. Freitag des Monats fand jeweils das ELKI-Basteln statt. Daniela Brélaz erzählte Geschichten rund um das Kirchenjahr und mit Claudia Aeschbach durfte thematisch dazu etwas gebastelt werden.

Wükki: Das Wükki-Frühstück und Konzert mit Christoph Fankhauser im Februar war der Höhepunkt. Viele Besuchende von Klein bis Gross waren begeistert. Die regulären Wükki-Feste wurden wegen Teilnehmermangel im September zum letzten Mal durchgeführt.

Im Kinderlager für Daheimgebliebene im Februar konnten 30 Kinder in die HolzBauWelt eintauchen. 58 Personen waren im Herbst in der gelungenen Gemeindeferienwoche in Engelberg dabei.

Beim Advents-Singen wurden die Mütter und Kinder ein letztes Mal von Dinah Muggler auf Weihnachten eingestimmt. Das letzte Adventssingen war dann ein besonderes Erlebnis. Es fand im Bistro statt und die Bistro-Besuchenden durften das adventliche Singen miterleben und mitsingen.

Beim Weihnachtsspiel wirkten 32 Kinder mit. Es war ein Weihnachtsspiel der besonderen Art; alle Generationen haben mitgewirkt. Es war ein besonderes Erlebnis für die Kinder und Erwachsenen.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses vielfältigen Angebots beitrugen!

Marion Ita

Diakonie

Der soziale Dienst gehört zu den zentralen Aufgaben der christlichen Kirche und findet in vielfältigen Formen statt, von denen dieser Bericht Zeugnis ablegt.

Altersarbeit

► Der Mittagstisch ist ein sehr geschätztes Angebot für ältere Menschen. Im Berichtszeitraum hat er an insgesamt 21 Donnerstagen stattgefunden. Er wird von zwischen 65 und 90 Personen besucht.

► Jeweils am Freitagnachmittag ausserhalb der Ferienzeiten wird ein bedientes Bistro angeboten. Eine Gruppe von Freiwilligen ist für den Betrieb verantwortlich.

► Jeden Monat finden ein Spaziergang und eine Wanderung statt.

► Das Erzählcafé hat sich inzwischen etabliert. 2019 fanden insgesamt 6 Treffen statt.

► Die Ferienwoche hat dieses Jahr in Freudenstadt im Schwarzwald stattgefunden. 17 Seniorinnen und Senioren sowie drei Team-Mitglieder nahmen daran teil.

► Die Ferienwoche hat dieses Jahr in Seefeld bei Innsbruck (Österreich) stattgefunden. 19 Seniorinnen und Senioren sowie drei Team-Mitglieder nahmen daran teil.

► Im Herbst fand zusammen mit der Reformierten Kirche Töss und der katholischen Pfarrei St. Laurentius ein sechsteiliger Schulkurs statt, der Interessierte in den Besuchsdienst vabene einführt. Eröffnet wurde dieser Kurs mit einem Informationsabend am 28. August im reformierten Kirchgemeindehaus Töss. Der Sozialethiker Heinz Rüegger referierte zum Thema «Sinn im Alter».

► Im November fanden im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Letzte Wünsche oder Regelungen für alle Fälle» drei Vorträge statt.

► Im Berichtszeitraum fanden insgesamt sechs Seniorennachmittage sowie ein ökumenischer Seniorengottesdienst statt. An der Seniorenreise am 18. Juni nach Scherikon nahmen 67 Personen teil. Die Adventsfeier wurde von rund 120 Personen besucht. Mitglieder der

Frauenvereine haben den Sozialdiakon bei der Durchführung der Veranstaltungen unterstützt.

► Die Kommission 60+ traf sich zu zwei Sitzungen: am 15. Mai sowie am 30. Oktober.

► Die Findungskommission der Kirchenpflege hat am 4. November über die Nachfolge von Geri Gassmann entschieden, der Ende April 2020 altershalber ausscheiden wird. Seine Nachfolge tritt Beatrice Graf an, die ab 1. April 2020 in unserer Kirchgemeinde tätig sein wird.

Freiwilligenarbeit

Die Gemeinde lebt vom Einsatz jener Frauen und Männer jeglichen Alters, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben durch ihr Handeln bekräftigen. Mit der nebenstehenden Zusammenstellung können wir Ihnen zumindest einen groben Überblick über das zeitliche Ausmass des Freiwilligen-Engagements geben

Kurt Seifert

Jugendarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Im 2019 hat sich bei uns so einiges geändert. Durch die Eröffnung der Villa Yoyo kommen wir unserem Ziel, ein offenes Haus für Kinder und Jugendliche zu haben, immer näher. Die Eröffnung der Villa Yoyo am 06.04.2019 hat viele interessierte, jüngere und ältere Besucher angezogen. Seither dürfen Lena Wildermuth und Stephanie Müller mit ihrem Team am Mittwochnachmittag und seit September zusätzlich am Freitagnachmittag von 14-17 Uhr bis zu 35 Kinder in der Villa Yoyo begrüßen. Wir haben also im wahrsten Sinne ein volles Haus und es geht jeweils fröhlich, laut und kreativ zu und her (villayoyo-wuelflingen.ch).

Im Oktober erhielten wir die Möglichkeit, unsere Angebote Meitlitreff und Villa Yoyo in den Wülflinger Schulhäusern der Primarschule vorzustellen, worauf wir erfreu-

Freiwilligen-Tätigkeit 2019

	Anzahl Stunden
Basar	1170
Besuchsdienst für Betagte	340
Bistrobedienung	300
Familienverein-Vorstand	360
Frauentreff	70
Hauskreisarbeit	50
Kantorei-Vorstand	60
Kinder- und Familienprojekte	309
Kirchenkaffee	120
Kleiderbörse	570
Leitung Seniorenwanderungen	360
Mittagstisch	500
Oekumene und Mission	45
Offene Weihnacht	40
Jugendarbeit	600
Psalmenlesen, Weltgebetstag, Flyer aufhängen	70
Spaghettiplausch	290
Krippenspiel, Openair-Kino	208
Taizé-Singen	50
Tischlein deck dich	1081
Wähen backen	134
Total Stunden	6'727

licherweise einige neue Gesichter in den Treffs begrüßen durften.

Im November fand der Mädchen Kreativ-Anlass zusammen mit Mattenbach und Veltheim statt. Die Mädchen durften unter Anleitung, aber ganz nach ihren Vorstellungen, ein Adventgesteck mit Hasendraht und Naturmaterialien herstellen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, so entstanden Kugeln, Sterne, Kerzen, Buchstaben, usw.

Das Herbstlager wurde dieses Jahr in Kooperation mit Dielsdorf durchgeführt. Der Städtetrip führte die Reisegruppe nach Paris, wo die Jugendlichen fünf Tage miteinander verbrachten und die Stadt besichtigten.

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Mit viel Engagement, Freude und Motivation verkauften auch dieses Jahr die Konfirmanden Glace am Wülflinger Dorfet. Die Glacekreationen der Verkäufer*innen sind sehr gut angekommen und der Verkauf war ein grosser Erfolg. Das Echo der Dorfetbesucher war äusserst positiv und ist ganz klar der

Freundlichkeit der Konfirmanden zu verdanken.

Die JuKi-Treffs mit Mittagessen sind weiterhin sehr beliebt und gut besucht. 15-30 Kinder ab der 5. Klasse essen jeweils einen feinen Zmittag und feiern anschliessend gemeinsam Gottesdienst. Die JuKi-Extras sind ebenfalls gut besucht. Die Kinder wandern auf Spuren von Gallus, lernen den Apostel Paulus kennen oder basteln ein Adventsfenster. Es waren immer gefreute Anlässe.

Auch dieses Jahr wurden wieder die Segel gesetzt und die Konfirmanden durften im August eine unvergessliche Woche in Holland auf dem IJsselmeer erleben. Nebst neuem grösserem Schiff auch mit neuem Besatzungsmitglied, Pfarrer Roland Peter.

Unsere Jugendarbeiterin Isabelle Kessler erwartet anfangs 2020 ihr erstes Kind und wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub ab Herbst 2020 in einem Teilzeitpensum wieder im Treff anzutreffen sein. Im neuen Jahr ergänzen unser Team Barbara Hilti und Janosch Keller, welcher sein Vorpraktikum bei uns absolviert.

Désirée Schneider

Kirchengutsverwaltung

Budget 2020

Das Budget 2020 wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 12. November 2019 genehmigt und anschliessend auch von der Zentralkirchenpflege abgenommen. Es ist das zweite Budget, das mit dem Kontorahmen nach HRM2 abgefasst wurde.

Rechnung 2019

Die definitiven Zahlen für die Rechnung 2019 liegen noch nicht vor. Da dies die erste Rechnung ist, die nach dem neuen Kontorahmen HRM2 abgefasst wurde, können die Zahlen nicht mit denjenigen der Vorjahre verglichen werden. Auch konnte beim Budget 2019 nicht auf frühere Zahlen zurückgegriffen werden und es mussten zum Teil Schätzungen gemacht werden, dies erschwerte den Vergleich mit dem Budget 2019. Die Zahlen für die Villa YoYo zeigen einen grossen Einnahmenüberschuss. Dieser entspricht aber nicht den tatsächlichen Gegebenheiten, da die Löhne und die Ausgaben für die Räumlichkeiten dabei nicht berücksichtigt sind.

Spendgut, Kollekten

2019 wurden bei Gottesdiensten 26'964.75 Franken an Kollekten eingenommen – dies sind ca. 7'000 Franken mehr als im Jahr 2018. Bei Abdankungen gab es Kollekten von 18'730.90 Franken und bei den Trauungen 2'998 Franken. Total wurden Kollekten von 48'693.65 Franken eingenommen, davon gingen 5'520.50 Franken an das Spendgut. Der Restbetrag von 43'173.15 Franken waren zweckgebundene Kollekten. Diese wurden an die verschiedensten gemeinnützigen Organisationen ausbezahlt. Die Einnahmen des Spendguts setzen sich zusammen aus den 5'520.65 Franken der Kollekten und zusätzlichen Spenden von 1'165.15 Franken. Aus dem Spendgut wurden zur Unterstützung von Wülflinger Bedürftigen und Institutionen 17'890.60 Franken ausbezahlt. Die Ausgaben für das Spendgut überstiegen somit die Einnahmen um über 11'000 Franken. Betrachtet man die Auszahlun-

gen aus dem Spendgut über die letzten Jahre, so stellt man fest, dass die Auszahlungen fast jedes Jahr zugenommen haben. Wurden in den Jahren 2013 und 2014 noch jeweils ca. 8'000 Franken ausbezahlt, so war es 2015 12'040 Franken, 2016 17'052.20 Franken, nur 2017 gingen die Auszahlungen etwas zurück auf 11'942.40 Franken, 2018 betrugen sie wieder 15'882.30 Franken.

Kurt Lenggenhager

Liegenschaften

Kirche

Bei der Kontrolle der Januar-Rechnungen des Stadtwerkes fiel auf, dass der Wasserverbrauch für das Sigristenhaus stark angestiegen war. Die Abklärungen deuteten auf ein Leck der im Boden verlegten Leitung zwischen dem Sigristenhaus und der Kirche. Damit die Pflasterung nicht aufgerissen werden musste, wurde die alte Leitung abgehängt und ein neues Rohr unter dem Kiesplatz verlegt. Die Massnahme zeigte Wirkung und der Wasserverbrauch ist auf das frühere Niveau zurückgegangen.

Kirchgemeindehaus (KGH)

Vor Ablauf der zweijährigen Garantie der Handwerker traf sich die Liegenschaftenkommission und hat nach einer Begehung die bestehenden Mängel festgehalten und dem Architekten zur Besprechung und Behebung eingereicht. Im Erdgeschoss müssen einige Platten ersetzt werden und bei der Eingangstüre wurde der Türstopper justiert und bei der Lüftung wurden Einstellungen angepasst. Abgesehen von einigen Störungen bei der Pelletzufuhr funktionierte die Heizungsanlage gut. Die komplexe Haustechnik erfordert eine regelmässige Wartung, welche nebst Mehrarbeit für unseren Sigristen auch Kosten für die verschiedenen Wartungsverträge verursacht. Die rege Benutzung der Räume im KGH bereitet Freude! Die Koordination der Veranstaltungen ist zeitweise eine Herausforderung. Den Sigristen Kathi Hunziker und Matthias Heider so-

wie Markus Aeschbach im Sekretariat und dem gesamten Team gebührt für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön.

Sigristenhaus

In der Mietwohnung tropfte Wasser durch den Dampfzug, welcher über das Dach geführt wird, und verursachte sogar einen Kurzschluss beim Kochfeld. Die Kaminabdeckung wurde saniert und das Kochfeld erneuert.

Jugendhaus Holzlegi

Im Jugendhaus an der Holzlegi-Strasse gibt es seit Frühjahr 2019 unter dem Namen «Villa YoYo» einen unentgeltlichen Spieltreff für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Im Hinblick auf die Eröffnung wurden im Eingangsbereich eine Garderobe eingebaut und Deckenleuchten montiert. Weiter wurde die Eingangstüre erneuert und das Schliesssystem angepasst. Im Frühjahr haben Vandalen den hinteren Eingang und die Wände des Holzschopfes mit Sprayereien verwüstet, was eine Reinigung bzw. das Übermalen zur Folge hatte.

Pfarrhaus Oberdorf

Es fanden keine baulichen Massnahmen statt.

Pfarrhaus Geeracker

Im Sommer zügelte die Pfarrfamilie Schneebeli weg und das Haus wird zurzeit nicht als Pfarrhaus benötigt. Die Schule Langwiesen wird umgebaut und benötigt vorübergehend zusätzliche Räume. Das direkt an das Langwiesenschulhaus angrenzende Pfarrhaus kann so ideal von der Schule genutzt werden. Nötig war ein Baugesuch für die Umnutzung, welches Mitte November bewilligt wurde. Der Mietvertrag konnte bereits ab 1. August abgeschlossen werden und die Schule zügelte noch vor Schulbeginn die Bibliothek ins Pfarrhaus. Vorgängig wurden die Räume für die Vermietung bereitgestellt: die Wände gestrichen, die Böden geölt, das Schliesssystem angepasst und die Umgebung in Ordnung gestellt.

Doris Grunder

Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde:	2018	2019
Taufen	12	21
Konfirmationen	17	16
Trauungen	5	7
Bestattungen	56	67
Kirchenaustritte/ -eintritte	49/20	64/18

Am 31.12.2019, wohnten in Wülflingen:

Total Personen	16'456
Evangelisch Reformierte	4'333
Veränderung gegenüber 2018	-111

Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, 10. November 2020, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die Traktanden werden spätestens 4 Wochen vorher im Landboten und im reformiert.lokal publiziert. Die Akten liegen ab Montag, 19. Oktober 2020, im Kirchgemeindehaus zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 bis 18.00 Uhr).

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Kirchenpflege Wülflingen